

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

unser Band Politik.21 Rheinland-Pfalz (BN 70000, türkis-gelber Band) wurde auf der Grundlage einer Lehrplanentwurfssfassung vom Juli 2014 erstellt.

Leider wurden an der Entwurfssfassung noch weitere Änderungen vorgenommen, sodass der endgültige Lehrplan, der für das Schuljahr 2016/2017 in Kraft tritt, an einigen Stellen von der Entwurfssfassung abweicht.

Wir haben deshalb den Band nochmals überarbeitet und aktualisiert, sodass er genau mit der endgültigen Fassung des Lehrplans übereinstimmt. Der Band Politik.21 Rheinland-Pfalz neu erscheint mit neuer BN 70021 und hat einen blauen-gelben Einband.

Beide Bände sind jedoch für den neuen Lehrplan zugelassen und auch geeignet!

Für Kunden der älteren Ausgabe (BN 70000, türkis-gelber Band) bieten wir die neuen Inhalte zum Download auf unserer Homepage an.

Eine Übersicht über die Veränderungen, die in Band 70021 (blau-gelber Band) gegenüber dem Band 70000 (türkis-gelber Band) aufgrund der Lehrplanänderungen vorgenommen wurden, zeigt die nachfolgende Synopse:

Unterschiede zwischen den Bänden Politik.21 Rheinland-Pfalz (türkis-gelber Band) und Politik.21 Rheinland-Pfalz neu (blau-gelber Band)

Hinweis:

Alle wesentlichen Veränderungen sind im Folgenden **ROT** markiert.

Neben den hier grundlegenden Veränderungen in der Kapitelstruktur wurden die Grafiken und Schaubilder – dort wo möglich - auf den neuesten Stand gebracht.

		Inhaltsverzeichnis BN 70000	Seiten- zahl	Hinweise für Kunden von BN 70000		Inhaltsverzeichnis BN 70021	Seiten- zahl	Veränderungen
		Was ist eigentlich Politik?	11			Was ist eigentlich Politik?	11	
1		Jugend und Demokratie	14		1	Jugend und Demokratie	14	
1.1		Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Schule	16		1.1	Mitbestimmung und Mitgestaltung in der Schule	16	
1.1.1		Welche Schule wollen wir?	16		1.1.1	Welche Schule wollen wir?	16	
1.1.2		Hier reden alle mit! Der Klassenrat	18		1.1.2	Hier reden alle mit! Der Klassenrat	18	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Den Klassenrat durchführen</i>	19			<i>Kompetenz Kommunikation: Den Klassenrat durchführen</i>	19	
1.1.3		Wen wählen wir zum Klassensprecher?	20		1.1.3	Wen wählen wir zum Klassensprecher?	20	
1.1.4		Was macht die Schülervertretung (SV)?	22		1.1.4	Was macht die Schülervertretung (SV)?	22	
		<i>Kompetenz Urteilen: Argumente sammeln und sortieren</i>	24			<i>Kompetenz Urteilen: Argumente sammeln und sortieren</i>	24	
1.2		Demokratie in der Gemeinde	26		1.2	Demokratie in der Gemeinde	26	
1.2.1		Wir entdecken unsere Gemeinde	26		1.2.1	Wir entdecken unsere Gemeinde	26	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Projekt: Wir gestalten unseren Wohnort mit</i>	27			<i>Kompetenz Kommunikation: Projekt: Wir gestalten unseren Wohnort mit</i>	27	
1.2.2		Ein Streitfall in der Gemeinde	28		1.2.2	Ein Streitfall in der Gemeinde	28	
1.2.3	V	Jugendliche mischen sich ein	30		1.2.3	E Jugendliche mischen sich ein	30	→ Aus V wird E
1.2.4		Wer entscheidet was in der Gemeinde?	32		1.2.4	Wer entscheidet was in der Gemeinde?	32	
		<i>Kompetenz Methode: Eine Expertenbefragung durchführen</i>	34			<i>Kompetenz Methode: Eine Expertenbefragung durchführen</i>	34	
1.2.5	V	Wählen schon ab 16 Jahren?	36		1.2.5	V Wählen schon ab 16 Jahren?	36	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Eine Fishbowl-Diskussion durchführen</i>	36			<i>Kompetenz Kommunikation: Eine Fishbowl-Diskussion durchführen</i>	36	
1.2.6	E	„Ohne Moos nix los“ – Finanzen der Gemeinde	38		1.2.6	E „Ohne Moos nix los“ – Finanzen der Gemeinde	38	

		<i>Kompetenztraining</i>	42			<i>Kompetenztraining</i>	42	
2		Familie – für dich und für die Gesellschaft	44		2	Familie – für dich und für die Gesellschaft	44	
2.1		Was bedeutet Familie heute?	46		2.1	Was bedeutet Familie heute?	46	
2.1.1		Familienleben – ganz schön bunt und vielfältig	46		2.1.1	Familienleben – ganz schön bunt und vielfältig	46	
2.1.2		Neue Formen des Zusammenlebens	48		2.1.2	Neue Formen des Zusammenlebens	48	
2.1.3		Was bedeutet Jugendlichen die Familie?	50		2.1.3	Was bedeutet Jugendlichen die Familie?	50	
2.2		Welche Aufgaben übernimmt die Familie?	52		2.2	Welche Aufgaben übernimmt die Familie?	52	
2.2.1		Erziehung als Recht und Pflicht der Eltern?	52		2.2.1	Erziehung als Recht und Pflicht der Eltern?	52	
2.2.2		Vorbereitung auf die Gesellschaft	54		2.2.2	Vorbereitung auf die Gesellschaft	54	
		<i>Kompetenz Methode: Ein Rollenspiel durchführen</i>	56			<i>Kompetenz Methode: Ein Rollenspiel durchführen</i>	56	
2.3		Der Staat fördert Familien	58		2.3	Der Staat fördert Familien	58	
2.3.1		Warum unterstützt der Staat Familien?	58		2.3.1	Warum unterstützt der Staat Familien?	58	
2.3.2		Wie fördert der Staat Familien?	59		2.3.2	Wie fördert der Staat Familien?	59	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Ein Gruppenpuzzle durchführen</i>	59			<i>Kompetenz Kommunikation: Ein Gruppenpuzzle durchführen</i>	59	
2.3.3	E	Fördert der Staat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?	62		2.3.3	E Fördert der Staat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?	62	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Gemeinsame Urteilsbildung mit „Placemat“</i>	63			<i>Kompetenz Kommunikation: Gemeinsame Urteilsbildung mit „Placemat“</i>	63	
2.3.4		Warum hat der Staat eine Fürsorgepflicht?	64		2.3.4	Warum hat auch der Staat eine Fürsorgepflicht?	64	
2.3.5	V	Familie in einer alternden Gesellschaft	66	Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich	2.3.5	V Kinderarmut - ein Problem?	66	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
		<i>Kompetenz Kommunikation: Projekt: Ein Mehrgenerationenhaus in unserer Gemeinde</i>	68					→ entfällt
		<i>Kompetenztraining</i>	70			<i>Kompetenztraining</i>	70	
3		Leben in der Mediengesellschaft	72			Leben in der Mediengesellschaft	72	
3.1		Massenmedien – Fluch oder Segen?	74			Massenmedien – Fluch oder Segen?	74	
3.1.1		Welche Bedeutung haben Medien im Alltag von Jugendlichen?	74			Welche Bedeutung haben Medien im Alltag von Jugendlichen?	74	
		<i>Kompetenz Methode: Ein Medienprotokoll erstellen</i>	75			<i>Kompetenz Methode: Ein Medienprotokoll erstellen</i>	75	
3.1.2		Was bietet das Massenmedium Internet?	76			Was bietet das Massenmedium Internet?	76	
		<i>Kompetenz Methode: Internetrecherche</i>	78			<i>Kompetenz Methode: Internetrecherche</i>	78	
3.1.3		Gefahren des Internets	79			Gefahren des Internets	79	
3.2		Vorsicht beim Umgang mit eigenen und fremden Daten	82			Vorsicht beim Umgang mit eigenen und fremden Daten	82	
3.2.1		Welche persönlichen Daten gehören ins Netz?	82			Welche persönlichen Daten gehören ins Netz?	82	
3.2.2		Mobbing im Internet	84			Mobbing im Internet	84	
3.2.3		Welchen Zweck erfüllt das Urheberrecht?	85			Welchen Zweck erfüllt das Urheberrecht?	85	
3.3		Die Bedeutung von	88			Die Bedeutung von Meinungs-	88	

		Meinungs- und Pressefreiheit für die Demokratie				und Pressefreiheit für die Demokratie		
3.3.1		Pressefreiheit – wozu eigentlich?	88			Pressefreiheit – wozu eigentlich?	88	
				Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich	3.3.2	Fernsehen – wandern die Zuschauer ins Web?	90	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
				Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich	3.3.3	Wohin führt die Medienkonzentration?	92	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
3.3.2	E	Medien zwischen Information und Sensation	90		3.3.4	E	Medien zwischen Information und Sensation	94
		<i>Kompetenz Urteilen: Nachrichtensendungen analysieren</i>	92				<i>Kompetenz Urteilen: Nachrichtensendungen analysieren</i>	96
3.3.3	V	Internet und politische Beteiligung der Bürger	93		3.3.5	V	Internet und politische Beteiligung der Bürger	97
		<i>Kompetenztraining</i>	96				<i>Kompetenztraining</i>	100
4		Der jugendliche Konsument	98		4		Der jugendliche Konsument	102
4.1		(Warum) Betrifft Wirtschaften jeden?	100		4.1		(Warum) Betrifft Wirtschaften jeden?	104
4.1.1		Warum wirtschaften wir?	100		4.1.1		Warum wirtschaften wir?	104
		<i>Kompetenz Methode: Begriffslandkarte (concept map)</i>	102				<i>Kompetenz Methode: Begriffslandkarte (concept map)</i>	106
4.1.2		Konsumieren ohne Grenzen?	103		4.1.2		Konsumieren ohne Grenzen?	107
4.1.3	E	Verbraucherschutz: Orientierung für den Konsumenten?	105		4.1.3	E	Verbraucherschutz: Orientierung für den Konsumenten?	109
4.2		Wie funktioniert der Markt?	108		4.2		Wie funktioniert der Markt?	112
4.2.1		Wo sich Anbieter und Nachfrager treffen	108		4.2.1		Wo sich Anbieter und Nachfrager treffen	112
		<i>Kompetenz Methode: Simulation zum Marktgeschehen</i>	108				<i>Kompetenz Methode: Simulation zum Marktgeschehen</i>	112
4.2.2		Der Wirtschaftskreislauf	110		4.2.2		Der Wirtschaftskreislauf	114
4.2.3		Ökonomie und Ökologie: Nachhaltigkeit als Chance für die Marktteilnehmer?	112		4.2.3		Ökonomie und Ökologie: Nachhaltigkeit als Chance für die Marktteilnehmer?	116
		<i>Kompetenz Kommunikation: Verbalisieren von Grafiken, Schaubildern und Diagrammen</i>	114				<i>Kompetenz Kommunikation: Verbalisieren von Grafiken, Schaubildern und Diagrammen</i>	118
4.3		(Warum) Braucht der Markt eine Ordnung?	118		4.3		(Warum) Braucht der Markt eine Ordnung?	122
4.3.1		Warum benötigen wir eine Wirtschaftsordnung?	118		4.3.1		Warum benötigen wir eine Wirtschaftsordnung?	122
4.3.2		Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland	120		4.3.2		Die Soziale Marktwirtschaft in Deutschland	124
4.3.3		Wettbewerb – damit die Marktwirtschaft funktioniert	122		4.3.3		Wettbewerb – damit die Marktwirtschaft funktioniert	126
4.3.4	V	Globalisierung – eine Herausforderung für die Soziale Marktwirtschaft	124		4.3.4	V	Globalisierung – eine Herausforderung für die Soziale Marktwirtschaft	128
4.4		Jugendliche als Marktteilnehmer auf dem Arbeitsmarkt	127		4.4		Der Arbeitsmarkt im Wandel	131
								→ Veränderter Schwerpunkt
4.4.1		Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?	127		4.4.1		Wie funktioniert der Arbeitsmarkt?	131
4.4.2		Der jugendliche Arbeitnehmer – unter besonderem Schutz?	130	Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich	4.4.2		Wie verändert sich die Wirtschaft?	134
		<i>Kompetenz Kommunikation:</i>	132				<i>Kompetenz Kommunikation: Praxiskontakte: „Die</i>	138
								→ 4 Seiten NEU → Anpassung des Grundwissens

		<i>Praxiskontakte: „Die Verantwortung von Unternehmen für jugendliche Arbeitnehmer“</i>				<i>Verantwortung von Unternehmen für jugendliche Arbeitnehmer“</i>		
		<i>Kompetenztraining</i>	134			<i>Kompetenztraining</i>	140	
5		Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	136		5	Die politische Ordnung der Bundesrepublik Deutschland	142	
5.1		Das politische System in Deutschland: Geht alle Macht vom Volke aus?	138		5.1	Das politische System in Deutschland: Geht alle Macht vom Volke aus?	144	
5.1.1		Ein Staat – wozu eigentlich?	138		5.1.1	Ein Staat – wozu eigentlich?	144	
5.1.2		Nach welchen Prinzipien ist Deutschland organisiert?	140		5.1.2	Nach welchen Prinzipien ist Deutschland organisiert?	146	
5.1.3	E	Brauchen wir mehr direkte Demokratie?	142		5.1.3	V Brauchen wir mehr direkte Demokratie?	148	→ Aus E wird V
					5.1.4	Kann sich die Demokratie gegen Angriffe wehren?	151	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
								Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich
5.2		Bürger in unserer Demokratie: Zuschauer oder Aktivbürger?	146		5.2	Bürger in unserer Demokratie: Zuschauer oder Aktivbürger?	154	
5.2.1		Politik betrifft uns	146		5.2.1	E Jugendliche und (Partei-)Politik	154	→ Aus B wird E
5.2.2		Wofür stehen die Parteien?	150		5.2.2	Wofür stehen die Parteien?	158	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Ein Parteiprogramm entwerfen</i>	<i>150</i>			<i>Kompetenz Kommunikation: Ein Parteiprogramm entwerfen</i>	<i>158</i>	
5.2.3		Was macht Wahlen demokratisch?	152		5.2.3	Was macht Wahlen demokratisch?	160	
		<i>Kompetenz Methode: Eine Karikatur analysieren</i>	<i>154</i>			<i>Kompetenz Methode: Eine Karikatur analysieren</i>	<i>162</i>	
5.3		Machtverteilung nach der Wahl: Regierung, Parlament, Abgeordnete	156		5.3	Machtverteilung nach der Wahl: Regierung, Parlament, Abgeordnete	164	
5.3.1		Wie mächtig sind Kanzlerin und Regierung?	156		5.3.1	Wie mächtig sind Kanzlerin und Regierung?	164	
5.3.2		Wie frei kann ein Abgeordneter entscheiden?	158		5.3.2	Wie frei kann ein Abgeordneter entscheiden?	166	
					5.3.3	Der Bundespräsident – Makler oder Mahner in der Politik?	169	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
					5.3.4	Wer kontrolliert die Regierung?	171	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
								Für Kunden von BN 70000 als DOWNLOAD erhältlich
5.4		Die Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess	162		5.4	Die Verfassungsorgane im Gesetzgebungsprozess	176	
5.4.1		Die Entstehung des Luftsicherheitsgesetzes	162		5.4.1	Die Entstehung des Luftsicherheitsgesetzes	176	
5.4.2	V	Das neue Gesetz vor dem Bundesverfassungsgericht: Machen Richter Politik?	165		5.4.2	V Das neue Gesetz vor dem Bundesverfassungsgericht: Machen Richter Politik?	179	
5.5		Rheinland-Pfalz – Ein Bundesland im föderalen Gefüge	168		5.5	Rheinland-Pfalz – Ein Bundesland im föderalen Gefüge	182	
5.5.1		Warum gibt es Bundesländer?	168		5.5.1	Warum gibt es Bundesländer?	182	
5.5.2		Das Bundesland Rheinland-Pfalz	171		5.5.2	Das Bundesland Rheinland-Pfalz	185	
		<i>Kompetenztraining</i>	<i>174</i>			<i>Kompetenztraining</i>	<i>188</i>	
6		Recht und Rechtsprechung	176		6	Recht und Rechtsprechung	190	
6.1		(Wie) Bestimmt das Recht unser Leben?	178		6.1	(Wie) Bestimmt das Recht unser Leben?	192	

6.1.1		Rechte und Pflichten von Jugendlichen	178		6.1.1		Rechte und Pflichten von Jugendlichen	192	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Urteilen mit „Good Angel“ und „Bad Angel“</i>	180				<i>Kompetenz Kommunikation: Urteilen mit „Good Angel“ und „Bad Angel“</i>	194	
6.1.2		Jugendliche und Rechtsgeschäfte	181		6.1.2		Jugendliche und Rechtsgeschäfte	195	
6.1.3	V	Eigene Grundrechte für Kinder und Jugendliche?	183		6.1.3	V	Eigene Grundrechte für Kinder und Jugendliche?	197	
6.2		Der deutsche Rechtsstaat: (Wann) Ist Recht gerecht?	186		6.2		Der deutsche Rechtsstaat: (Wann) Ist Recht gerecht?	200	
6.2.1		Was kennzeichnet den deutschen Rechtsstaat?	186		6.2.1		Was kennzeichnet den deutschen Rechtsstaat?	200	
6.2.2		Wenn Grundrechte im Konflikt stehen	189		6.2.2		Wenn Grundrechte im Konflikt stehen	203	
		<i>Kompetenz Urteilen: Vom Spontan- zum Sach- und Werturteil</i>	190				<i>Kompetenz Urteilen: Vom Spontan- zum Sach- und Werturteil</i>	204	
6.2.3		Um welchen Regelverstoß kümmert sich der Staat?	191		6.2.3		Um welchen Regelverstoß kümmert sich der Staat?	205	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Präsentation in einem Galeriespaziergang</i>	192				<i>Kompetenz Kommunikation: Präsentation in einem Galeriespaziergang</i>	206	
6.3		Jugendstrafrecht: Keine Strafe für jugendliche Straftäter?	194		6.3		Jugendstrafrecht: Keine Strafe für jugendliche Straftäter	208	
6.3.1		Jugendliche Straftäter – „böse geboren“?	194		6.3.1		Jugendliche Straftäter – „böse geboren“?	208	
6.3.2		Schonzeit im Jugendstraßprozess?	196		6.3.2		Schonzeit im Jugendstraßprozess?	210	
6.3.3	E	Leben im Knast – und dann? Die Jugendstrafe	198		6.3.3	E	Leben im Knast – und dann? Die Jugendstrafe	212	
6.3.4	E	Resozialisierung – Herausforderung für den Einzelnen und die Gesellschaft	200		6.3.4	E	Resozialisierung – Herausforderung für den Einzelnen und die Gesellschaft	214	
		<i>Kompetenztraining</i>	202				<i>Kompetenztraining</i>	216	
7		Politik in der Europäischen Union	204		7		Politik in der Europäischen Union	218	
7.1		Die Idee von Europa: Wie alles begann	206		7.1		Die Idee von Europa: Wie alles begann	220	
7.1.1		Was ist Europa?	206		7.1.1		Was ist Europa?	220	
7.1.2		Nachbarn oder Freunde? Die europäische Einigung	208		7.1.2		Nachbarn oder Freunde? Die europäische Einigung	222	
7.2		Wie arbeitet die EU heute?	212		7.2		Wie arbeitet die EU heute?	226	
7.2.1		Die EU im Alltag	212		7.2.1		Die EU im Alltag	226	
7.2.2		Wie demokratisch ist Europa? Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger	214		7.2.2		Wie demokratisch ist Europa? Beteiligungsmöglichkeiten der Bürger	228	
7.2.3		Wie werden in der EU Entscheidungen getroffen?	216		7.2.3		Wie werden in der EU Entscheidungen getroffen?	230	
		<i>Kompetenz Kommunikation: Simulation: Gesetzgebungsprozess in der EU</i>	220				<i>Kompetenz Kommunikation: Simulation: Gesetzgebungsprozess in der EU</i>	234	
7.3		Aktuelle Herausforderungen der EU	222		7.3		Aktuelle Herausforderungen der EU	236	
7.3.1	E	Die Euro-Krise	222		7.3.1	E	Die Euro-Krise	236	
7.3.2	E	Wie groß soll die EU werden?	224		7.3.2	E	Wie groß soll die EU werden?	238	
					7.3.3		Migration nach Europa	241	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
					7.3.4		Festung Europa?	243	→ NEUE Doppelseite → Anpassung des Grundwissens
		<i>Kompetenz Kommunikation: Eine Karika-Tour durchführen</i>	226						→ entfällt

		<i>Kompetenztraining</i>	228			<i>Kompetenztraining</i>	246	
8		Frieden und Sicherheit	230		8	Frieden und Sicherheit	248	
8.1		Was bedroht Frieden und Sicherheit in der Welt?	232		8.1	Was bedroht Frieden und Sicherheit in der Welt?	250	→ Zusatzaufgabe: Kinder und Jugendliche im Krieg: Schicksale und Auswege
		<i>Kompetenz Methode: Eine Wandzeitung erstellen</i>	234			<i>Kompetenz Methode: Eine Wandzeitung erstellen</i>	252	
8.2		Warum ist es so schwierig, internationale Konflikte zu lösen?	236		8.2	Warum ist es so schwierig, internationale Konflikte zu lösen?	254	
8.2.1		Konflikte im Alltag	236		8.2.1	Konflikte im Alltag	254	
8.2.2		Können Bundeswehr und NATO Konflikte lösen?	238		8.2.2	Können Bundeswehr und NATO Konflikte lösen?	256	
		<i>Kompetenz Methode: Eine Konfliktanalyse durchführen</i>	242			<i>Kompetenz Methode: Eine Konfliktanalyse durchführen</i>	260	
8.2.3	E	Bilanz zum Bundeswehreinsatz „out of area“	243		8.2.3	Bilanz zum Bundeswehreinsatz „out of area“	261	
8.3		Frieden und Sicherheit durch die UNO?	246		8.3	Frieden und Sicherheit durch die UNO?	264	
8.3.1		Was ist die UNO?	246		8.3.1	Was ist die UNO?	264	
8.3.2		Wie ist die UNO aufgebaut?	248		8.3.2	Wie ist die UNO aufgebaut?	266	
8.3.3		Welche Maßnahmen kann die UNO ergreifen?	250		8.3.3	Welche Maßnahmen kann die UNO ergreifen?	268	
		<i>Kompetenz Urteilen: Meinungsbildung im Vier-Ecken-Spiel</i>	251			<i>Kompetenz Urteilen: Meinungsbildung im Vier-Ecken-Spiel</i>	269	
8.3.4		Probleme der UNO	253		8.3.4	Probleme der UNO	271	→ Zusatzaufgabe: NGOs im Einsatz für Frieden
8.3.5		Ein Weltgericht als Chance für Gerechtigkeit und Frieden? Der Internationale Strafgerichtshof	255		8.3.5	Ein Weltgericht als Chance für Gerechtigkeit und Frieden? Der Internationale Strafgerichtshof	273	
		<i>Kompetenztraining</i>	258			<i>Kompetenztraining</i>	276	